

IVENS Ihlkate

1. Generation

Hans Hinrich **Ivens**, er übernahm die Ihlkate 1792, Branntweinbrenner auf der Ihlkate
oo Elsabe Catharina **Stamer**.

2. Generation

Johann Christian **Ivens**, * um 1763, + nach 1816, + 1836, Krugwirt auf der Ihlkate
Gastwirts und Fischer zur Ihlkate

Johann Christian Ivens, * um 1763, 3 mal verheiratet, 1836 tot,
ooIII Magdalena Elisabeth geb. **Poppen**, * um 1778, lebte 1836 noch

Schwester zu Johann Christian:

Maria Catharina **Ivens**,

+ nach 1814,

oo 20.10.1786 in Flemhude

Jürgen Hinrich **Brammer**, *18.02.1762 in Marutendorf, + nach 1818, Fischer in
Marutendorf,

8 Kinder, davon Kind:

Johann Hinrich **Brammer**,

* ca. 07.1788 in Marutendorf,

+ 14.01.1867 auf Ludwigsburg, Ksp. Waabs, Besitzer des Gutes Sophienhof in
Schwansen,

Auszug aus dem Pachtvertrag, den das Gut Blockshagen mit Johann Christian Ivens 1792
schloss: (nach Schütt: Das alte Russee, S. 84)

„Der Fischer Ivens zahlt jährlich für 11 Tonnen Acker und Wiese, Fischerei im Ihlsee	40 Reichsthaler,
das Aalwehr in Blockshagen und Hammer (in der Kuhfurtsau)	10 Reichsthaler
die Fischerei in beiden Russeen mit Wiesennutzung	36 Reichsthaler
die Fischerei im Johannisdorfer (Hansdorfer) See mit dem Aalwehr am Ausfluß der Eider	25 Reichsthaler

Zahlungen der Pacht zu Weihnachten und am Maitag. Der Herr Verpächter verpflichtet sich,
dem Pächter jährlich ein Pferd oder eine Kuh auf den Blockshagener Hofländereien zu weiden,
auch die Wege nach den verschiedenen Seen und Aalwehren über Blockshagener Ländereien
und auf der am Russee gelegenen Hofkoppel einen Platz zum Trocknen der Fischereigeräte zu
gestatten (zwischen der heutigen Kirche und dem Hinteren Russee gehörte Blockshagen eine
Koppel).“

3. Generation

Peter Hinrich Christian **Ivens** zur Ihlkate/Ort Steinfurt/Ksp. Flemhude, Fischer, Gastwirt und
Hausvater zur Ihlkate/Gut Blockshagen, * Ihlkate 16. 01. get. Westensee 23.01.1803, Gev.:
Joh. Hinrich Poppe, Peter Lafrentz, Maria Cathrina Brammer

oo Bornhöved 12.07.1836/17

Anna Dorothea Catharina **RIECKEN**, * Stolpe 18.06. get. Bornhöved 25.06.1815/87, Gev.:
Dienstknecht Matth. Friedr. Helms, Oldesloe, Detlev Eggers, Schmiedegesell, Fr. Anna Sieck,
Wankendorf,+ Ihlkate 17.08.1889

„In der Gebäudesteuerveranlagung 1867 wird die Ihlkate beschrieben:

„Die Fischerkate Ihlkate:

A: 1 Wohnhaus, 1 Stockwerk, Fachwerk mit Ziegeln, Strohdach, Zustand gut. 3 beheizbare
Stuben und 3 nicht beheizbare Kammern, Küche und Dreschdiele, Raum für 2 Pferde und 4
Kühe.

B: 1 Scheune, Fachwerk mit Ziegeln, Strohdach, Zustand schlecht, Raum für 2 Schweine und
4 Schafe, 2 Wagen, Feuerungsraum.“ (nach Hildebrandt: Mielkendorf, S. 383

4.Generation

Kinder lt. Volkszählung 1855:

Elise	19 Jahre	unverh. -> *1836
Maria	15 Jahre	unverh. -> *1840
Sophia	8 Jahre	unverh. -> * 1847
Emma	3 Jahre	unverh. -> * 1852
Friederike	2 Jahre	unverh. -> * 1853
Auguste	8 Jahre (VZ 1864)	-> * 1856

Kinder: alle geb. Ihlkate, get. Flemhude (ergänzt 24.01.2018 K. R.)

Name des Kindes	geb. Ihlkate	get. Flemhude
-----------------	--------------	---------------

Magdalena Dorothea Elisabeth	16.08.1836	06.09.1836/27
------------------------------	------------	---------------

Gev.: Dorothea Riecken, Witwe, Stolpe, Magdalena Catharina Brammer,
Marutendorf, Catharina Dorothea Greve(?), Annenhof

Anna Marie Magdalena	21.05.1840	18.06.1840/19
----------------------	------------	---------------

Gev.: Anna Magdalena Brammer, Deutsch Nienhof, Magdalena Catharina
Suhr, Depenau, Charlotte Friederike Rieck, Depenau

Mathilde Dorothea Sophia	09.02.1847	05.03.1847/3
--------------------------	------------	--------------

Gev.: Demois. Mathilda Weber, Blocksberg, Dorothea Marg. Elisabeth. Brammer,
??, Sophia Brammer, ??

Emma Auguste Henriette	05.01.1852	12.02.1852/3
------------------------	------------	--------------

Gev.: Agathe Caroline Peters, Quarnbek, Emma Elisabeth Bökmann,
Blockshagen, Henriette Johanna Brammer, Marutendorf

Friederica Christina	10.06.1853	03.07.1853/21
----------------------	------------	---------------

Gev.: Maria Sophia Johanna Götsch, Marutendorf, Friederike Catharina
Christina Brammer, Marie Sophia Magdalena Runge

Auguste Dorothea	16.03.1856	15.04.1856/10
------------------	------------	---------------

Gev.: Caroline Popp, ??, Maria Sophia Magdalena Grimm, ??, Verwandte Jürgensen aus Blockshagen

oo

Detlef H(e)inrich **Schnoor**, Zimmergeselle und Gastwirt in Kiel, * Kiel 28.04.1850,

ausgebombt WK 2 in Kiel, Kleiner Kuhberg.

Töchter:

Emma Mathilda **Schnoor**, * Kiel 05.01.1893, + 17.07.1974

oo 20.08.1921

Wilhelm Theodor **Gennerich**, Kaufmann in Hamburg, * Hamburg

20.03.1882, + Hamburg 27.12.1952

Tochter:

Dr. med Gisela Wilma Johanna Louise **Gennerich**

oo

Heinz Peter **Naumann**

Anna **Schnoor**

oo

Heinrich (Heinz) **Jappe**

Im Jahre 1908 wohnte der Böttcher Fritz Brammer in der Ihlkate. Er heiratete eine Tochter aus der Ivens Familie. WELCHE?

In den 1920er Jahren übernahm Hermann Schnoor die Ihlkate. Er war Fischerknecht in dewr Ihlkate, stammte aus Mielekendorf und heiratete die Tochter Erna des Eigentümers Fritz Brammer.

Gesucht: genealogische Verbindungen Ivens – Brammer - Schnoor



Postkarte zugesandt von Robert Bartels

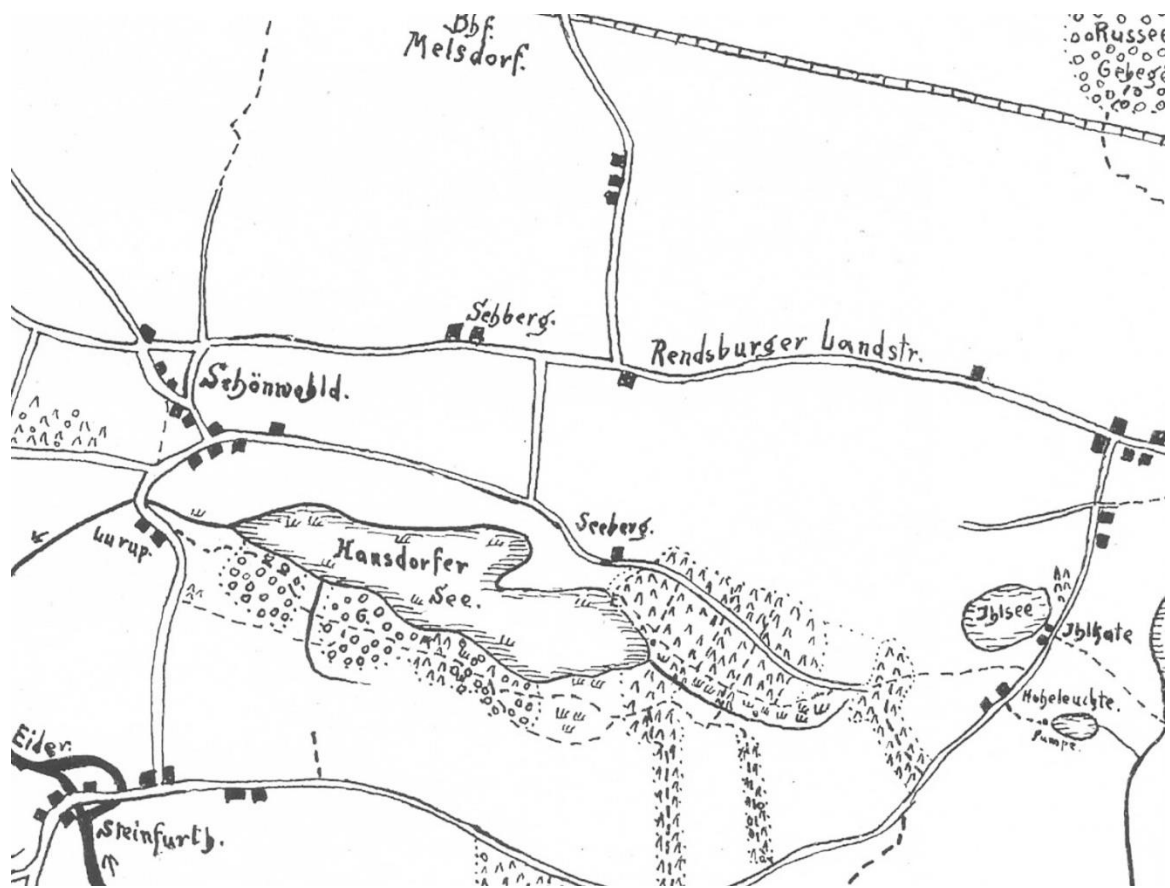
DRUCK SCHWARZ: Uwe-Niels Husmann

DRUCK GRÜN: Jan Konerding

DRUCK ROT: Klaus Riecken

Druck BLAU: Robert Bartels: Die Ihlkate, Geschichte um eine Kate am Ihlsee, Kiel 2020





Grafiken aus: Carstensen und Jöhnk, Ihlkate, 1927, Signatur: SHc 680, übersandt von Robert Bartels

http://wiki-de.genealogy.net/Topographie_Holstein_1841/A-H/189

Flemhude

(vorm. Vlemminghude, Vlevinghusen); Kirchdorf im Gute Quarnbek, am Flemhuder-See, welcher durch die Eider mit dem Westen-See und nördlich mit dem Schlesw. Holst. Canal verbunden ist. - Dieser Ort soll in der ältesten Zeit ein Ladungsplatz der Flamländer gewesen sein, welche die Eider herauf durch den Flemhuder-See hier landeten und einen nicht unbedeutenden Handel trieben; späterhin ist Flemhude wahrscheinlich ein selbstständiges Gut und im Besitze der Familie von Flemminghude gewesen. - Es enthält außer den Wohnungen des Predigers und Organisten nur 8 Instenstellen, (12 Häuser). - Die, von Feldsteinen aufgeführte, Kirche soll ehemals ein Packhaus der Fläminger gewesen sein. Sie erhielt im Jahre 1766 einen Thurm, hat eine Orgel und einen schönen, von dem Bildhauer Theodor Allers verfertigten, Altar. Die Kirche ward in den Jahren 1828 und 1829 sehr verschönert. - Der Besitzer von Quarnbek präsentirt zur Wahl des Predigers, die Gemeinde wählt. - Der Besitzer von Klein-Nordsee kaufte von der Kirche die sogenannte Garbekammer, welche zu einem Familienbegräbnisse eingerichtet ward. Zugleich fundirte er zu dessen Unterhaltung 500 ¹⁰⁰ unablöseliches Capital, welche im Klein-Nordsee und Hohenschulen radicirt stehen. - Im Jahre 1708 schenkte Johann v. Ahlefeld zu Quarnbek ein Prediger-Wittwenhaus. - Schule (70 K.). - Areal: 110 Ton., die Tonne zu 260 Q. R. - Vom Flemhuder-See bis an die Levensaue ist vormals ein Graben mit einem Walle gewesen, welche Befestigung, „Danewerk“ genannt, zum Theil die Gränze zwischen den beiden Herzogthümern bestimmte. -

Eingepfarrt sind:

Das Gut Blockshagen:

Hohenleuchte,

Ihlkathe,

Johannisdorfer-Kathe (Lurop),

Steinfurth.

Das Gut Hohenschulen:

Achterwehr.

Das Gut Marutendorf:

Binnenholz,

Fegefeuer,
auf dem Fuchsberg,
Griesenbötel,
Langenreihe,
Schönwohld,
Seeberg.

Das Gut Neu-Nordsee:
Goldrade.

Vom Gute Klein-Nordsee:
Brandsbek.

Das Gut Quarnbek:
Dorotheenthal,
Fegefeuer,
Flemhude,
Heidholm,
Hoherberg,
Melsdorf,
Mettenhof,
Rajensdorf,
Stampe,
Strohbrück.

Das Gut Schwartenbek:
Canalkathe,
Holzkathe.